

# Spendenaktion: Braunschweiger radelt bis Mallorca

Roland Holz sammelt mit seiner Mammuttour Geld für das ambulante Kinderhospiz. Warum er noch nicht auf der Insel ist.

Ann Claire Richter

**Braunschweig.** Ganz allein unterwegs für den guten Zweck. Roland Holz radelt ohne Unterstützung von Braunschweig bis Mallorca. Sein Ziel ist nicht nur die Insel, sondern eine hohe Spendensumme. Die widmet der 55-Jährige der Ambulanten Hospizarbeit Süd-Ost-Niedersachsen (SONne).

Keiner, der ihm Wasser reicht, keiner, der ihn anfeuert, wenn er schlappzumachen droht. Auf seiner Tour d'Espagne ist Roland Holz allein auf weiter Flur. 1800 Kilometer. Je nach Strecke sitzt er 150 bis 220 Kilometer am Tag im Sattel. „Das tut mal ganz gut, um den Kopf freizukriegen“, schrieb er uns kurz nach dem Start. Er wolle sich entschleunigen und erholen, auch ein bisschen anstrengen. Beruflich gestaltet der Designer mit eigenem Büro vor allem Arztpraxen.

Wir telefonieren am Sonntagmorgen und wöhnen ihn schon auf der Insel. „Fahre verpasst. So ein Pech!“, berichtet er uns ziemlich enttäuscht und einigemmaßen abgekämpft aus dem französischen Toulon. Wäre ihm am Samstag dort nicht die Fähre vor der Nase weggefahren. Nun muss er bis Montagabend warten, um sich nach Alcuia im Norden Mallorcas schippern zu lassen. Eine letzte kurze Kraftanstrengung werden die rund 70 Kilometer quer über die Insel nach Palma sein. Und dann? „Füße hochlegen!“, sagt er lachend.

Mit all diesen Orten verbinden sich für mich kleine und große Lebenserinnerungen.

Roland Holz über seine Route

Zwischendurch haben wir immer mal wieder kommuniziert über Mails. Start war am 9. Juli. Die Strecke führte ihn über Leipzig, Pilsen, Nürnberg, Neu-Ulm, Memmingen, Lindau, Chur, Lugano, Turin und Nizza. „Mit all diesen Orten verbinden sich für mich kleine und große Lebenserinnerungen. Bin gespannt, wie ich diese Erinnerungen mit nun 55 Jahren auf dem Buckel erleben werde“, schrieb er.

Mit Ulm wird sich eine neue Lebenserinnerung verbinden: Dort musste er vier Tage pausieren. Die extreme Hitze an jenen Tagen hatte den Hintern wundgeschuert.

Holz ist erfahren in extremen Radtouren: Unter anderem hat er bei der Löwenherz-Tour mit dem „Friends For Life“ 2500 Kilometer in Deutschland abgerissen. Er legte die Strecke Trondheim-Oslo (540 Kilometer) in 20 Stunden zurück und stemmte im Inklusionsteam das „Race across America“. Von der West- zur Ostküste: 4800 Kilometer.

Die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit Süd-Ost Niedersachsen liegt Holz sehr am Herzen.



Roland Holz radelt von Braunschweig nach Mallorca. Mit der Tour sammelt er Spenden für die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit. Da er nicht so sehr auf Sportlernahrung steht, gönnt er sich während der Fahrt auch gerne mal eine Leberkäs-Semmel. ROLAND HOLZ

„Sie leisten wertvolle Unterstützung in Familien, in denen Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung leben. Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter betreuen die Familien in deren Zuhause.“ Aus Spendengeldern seiner zurückliegenden Rad-Aktivitäten wie „Rad

am Ring“ und „Grüne Hölle“ habe unter anderem ein E-Bike angeschafft werden können. „Außerdem konnten Fahrkostenzuschüsse für die Ehrenamtlichen geleistet werden, die so wertvolle Seelsorge auch in der Trauerarbeit leisten.“ Holz hat vor und während der

Tour Freunde, Bekannte, Kunden angeschrieben, um sie auf seine Aktion aufmerksam zu machen und aufs Spendenkonto zu verweisen. Wir werden vermelden, wenn er glücklich am Ziel angekommen ist.

Das Spendenkonto für die Hospizarbeit Braunschweig: Evangeli-

sche Bank IBAN DE55 5206 0410 0006 4243 92, Verwendungszweck: Roland Holz BS-Mallorca. Die Ambulante Hospizarbeit Süd-Ost-Niedersachsen ist eine Kooperation der Hospizvereine Braunschweig, Celle, Gifhorn, Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

Wolfenbütteler Zeitung, 24.07.2023